

An
LAGFA-Mitglieder

Hannover: 9.03.2016

Einladung zur Tagung der LAGFA Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur LAGFA-Tagung:

Demografischer Wandel – Chancen und Herausforderungen an das bürgerschaftliche Engagement

am Montag, 25. April 2016
von 11 Uhr bis 16 Uhr im Pavillon,
Lister Meile 4, 30161 Hannover

11:15 Uhr - Ankommen mit Stehcafé

11:30 Uhr - Einführung Cornelia Rundt, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Im Anschluss Fragen an Frau Ministerin Rundt.

12:00 Uhr – Impulsvortrag zum Thema: „Wie sieht die Situation der Freiwilligenagenturen in Niedersachsen aus?“ Referent: Stephan Bischoff, ISAB-Institut.

12:30 Uhr - Mittagspause

13:30 bis 16 Uhr - Arbeiten in den Arbeitsgruppen. Inhalte siehe Seite 2.

Für jede/n Teilnehmende/n besteht die Möglichkeit, an einer Arbeitsgruppe teilzunehmen. **Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine Erst- und Zweitwahl an.** Mitglieder der LAGFA zahlen pro Person lediglich 10 € für Verpflegung. Nicht-Mitglieder zahlen pro Person 55 € (inklusive Verpflegung). Bei Absage gelten unsere allgemeinen Bestimmungen. Bitte überweisen Sie das Geld vorab auf das unten angegebene Konto unter Angabe des Verwendungszwecks „Tagung 2016 + Institution“. Wir bitten **bis zum 15. April 2016** um eine schriftliche **Anmeldung** per E-Mail an: kay.rutsatz@gps-wilhelmshaven.de

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung, gute Impulse und den Austausch miteinander!

Mit freundlichen Grüßen
Francesca Ferrari
Landesgeschäftsführerin



Arbeitsgruppen

1. Wie gelingt es, Flüchtlinge ins Ehrenamt zu begleiten?

Einige Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen für das Ehrenamt vermitteln bereits Flüchtlinge in ein ehrenamtliches Engagement. In dieser Arbeitsgruppe werden die praktischen Erfahrungen beispielhaft aufgezeigt und diskutiert: Was muss bei der Vermittlung von Flüchtlingen beachtet werden und wo liegen die Hindernisse? Außerdem berichtet ein syrischer Flüchtling aus seinen Erfahrungen als Ehrenamtlicher und seinen Wünschen an die Vermittlung und die ehrenamtliche Betreuung.

Referenten: Gerlinde Wozniak, MEN-Projektkoordinatorin Region Nord
Mariam Yusef, Flüchtlingshilfe Braunschweig

Saber Simo, syrischer Flüchtling aus Nienburg/ Weser

Moderation: Silke Nauenburg, Freiwilligenagentur Nienburg/Weser

2. Dabei bleiben! Freiwillige in der Flüchtlingshilfe

Die Zahl der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer/innen ist in den vergangenen drei Jahren stark gestiegen. Nun gilt es, diese anfängliche Euphorie aufrecht zu erhalten und Frustration abzuwenden, um so die Freiwilligen langfristig zu binden. Was benötigen und wünschen sich die Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit? Welche Ansätze und Konzepte gibt es? Was hat sich bewährt und welche Flops wurden erlebt?

Referenten: Eileen Al-Zubairy, Leitung der Geschäftsstelle des Unterstützerkreises
Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.

Almuth Maldfeld, Geschäftsführerin des Freiwilligenzentrums Hannover

Moderation: Fred Pielsch, Freiwilligenagentur Verden

3. Jugendliche in die Freiwilligenagentur! ABER WIE?

Junge Menschen sind ehrenamtlich aktiv, aber selten in einer Freiwilligenagentur, Koordinierungsstelle oder in einem Verein. In dieser Arbeitsgruppe werden die Gründe dafür beleuchtet und Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich Jugendliche für unsere Arbeit begeistern können. Die Freiwilligenagenturen Braunschweig und Wedemark berichten zunächst von ihren Erfahrungen aus der Praxis. Gemeinsam dem Landesjugendring Niedersachsen werden dann Ideen für die Arbeit vor Ort entwickelt

Referenten: Tjark van Neer, Landesjugendring Niedersachsen e.V.

Oliver Ding, Freiwilligenagentur Braunschweig

Daniel Diedrich, Freiwilligenagentur Wedemark (auch **Moderation**)

4. Ehrenamtliches Engagement gegen Einsamkeit im Alter

In dieser Arbeitsgruppe werden zunächst kurz die Ergebnisse der Studie „Einsamkeit und Ehrenamt im Alter“ vorgestellt. Im Anschluss wird am konkreten Beispiel der Freiwilligen Agentur Grafschaft Bentheim, die gleichzeitig Kooperationspartner im Senioren- und Pflegestützpunkt (SPN) ist, gezeigt, wie die Zusammenarbeit zwischen SPN und Freiwilligenagenturen funktionieren kann.

Referenten: Frau Meyer, Demografiebeauftragte Landkreis Göttingen

Sandra Joachim-Meyer, Geschäftsführerin Freiwilligen Agentur Grafschaft Bentheim

Impulse: Martin Schumacher, Koordinator des Landesprogramms Senioren- und
Pflegestützpunkte Niedersachsen (SPN), Landesvereinigung für Gesundheit

Moderation: Adalbert Mauerhof, Vorstand LAGFA